Bild: Silke Bromm-Krieger

Selbsthilfegruppen geben Mut und Zuversicht

Seit 13 Jahren weiß Eckhard Rose, dass er an Prostatakrebs erkrankt ist. Alles über seine Krankheit und was ihm dabei hilft, mit dem Krebs zu leben, lesen Sie auf den

Seiten 43–44

Beilagenhinweis

Die in Teilen dieser Ausgabe enthaltene Beilage der Firma **Stahlblech-Handel Lehmann, 77716 Haslach,** empfehlen wir der Aufmerksamkeit unserer Leserinnen und Leser.

Leser-Service 4

Kommentar/BBZ-Gespräch 5

Informationen des BLHV 6–7

Agrarpolitik 8–12

Debatte Hofabgabeklausel; Bundestag lehnt Pläne für EU-Ökoverordnung ab; TTIP in der Diskussion; Serie MEPL III; Anspruch auf Betriebshilfe bei akuter Pflegesituation

Blick ins Land/über die Grenze 13–14

Forst-Spezial 15–28

Einkaufsberater Keile und Äxte; Laubholzgespräch; Kartellverfahren; Holzmarkt

Pflanzenbau 29–31

Sehr frühe Speisesorten Kartoffeln; Apfelwickler: Resistenz gegen Virenpräparate

Tierhaltung 32–33

Milchvieh: Offene Potenziale erkennen und nutzen; Der Stall muss zum Tier passen

Betrieb und Management 34–37

Milchproduktion und Weidehaltung betriebswirtschaftlich gesehen

Märkte und Unternehmen 38–39

EU-Getreideexport floriert; Molkereien stimmen auf sinkende Erzeugerpreise ein

Ausbildung/Landjugend 40–41

Berufe-Serie: Fischwirt; Lernort-Bauernhof-Fortbildungen; BBL-Gipfeltreffen

Landfrauen 42

Emmendingen: Erntekorb überreicht

Dorf und Familie 43–48

Prostatakrebs; Garten: Meerrettich-Ernte; Kürbisrezepte; Kinderseite

Firmen informieren 49

Impressum 56

Märkte und Preise 57–62

Unser Titelbild

Die Laubfärbung kommt in diesem Jahr langsam. Bild: Johanna Obrecht

Bild: ISP

TTIP in der Diskussion

In Berlin diskutierten am 17. Oktober Vertreter aus Politik, Verbänden und Medien über Plus- und Minuspunkte der geplanten Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) zwischen der EU und den USA.

Seite 9

Bild: Gerda Oswald

Milch und Weide – wie rechnet sich's?

Wie Weidebetriebe bei der Milchproduktion ökonomisch gesehen abschneiden, haben Hohenheimer Wissenschaftler anhand von Vollkostenrechnungen ermittelt. Die Ergebnisse nebst einem Portrait eines Betriebes in Gütenbach lesen Sie auf den

Seiten 34–37

Die Wetteraussichten vom 25. bis 28. Oktober

Inversionswetterlage: Teils neblig, teils freundlich

Der ehemalige Hurrikan GONZALO brachte bei uns als Sturmtief von Dienstag auf Mittwoch den Vollherbst in die Region. Dazu gab es neben Wind immer wieder Regen und teils kräftige Schauer, so dass Feld- und Erntearbeiten unterbrochen werden mussten. In den kommenden Tagen setzt sich wieder Hochdruckeinfluss durch. Aufgrund der Jahreszeit halten sich in den Niederungen Nebel- und Hochnebelfelder aber immer zäher. Hier bleibt es kühler. Außerhalb der Nebelgebiete, vor allem in höheren Schwarzwaldlagen, wird es dagegen freundlicher bei relativ milden Temperaturen. Lediglich am Samstag sind die Wolken allgemein dichter und vereinzelt kann es etwas regnen. Ansonsten bleibt es abgesehen von etwas Nebelnässen trocken.

	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag
Rheintal	+7 bis +15 °C	+6 bis +16 °C	+6 bis +16 °C	+7 bis +16 °C
Schwarzwald	+6 bis +13 °C	+5 bis +14 °C	+4 bis +14 °C	+6 bis +14 °C
Bodensee	+7 bis +14 °C	+6 bis +14 °C	+6 bis +14 °C	+6 bis +13 °C